

	<p>Objekt: Postumus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18201402</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der Doppelsesterz (erkennbar an der Strahlenkrone des Kaiserporträts) wird erst nach der Mitte des 3. Jhs. n. Chr. erstmals geprägt in dem Versuch, das abgewertete Scheidegeld wieder akzeptabel zu machen. Zumeist dienten ältere Sesterzen als Schrötlinge und wurden mit den neuen Münzbildern überprägt. - Die lange Titulatur auf der Vs. spricht für eine Entstehung zu Anfang der Regierung des Kaisers. - Postumus (reg. 260–269 n. Chr.) war der Begründer des sogenannten Gallischen Sonderreiches, das nach eigenem Anspruch keine regionale Herrschaft, sondern die einzige legitime Regierung darstellte. In der Krisensituation nach der Gefangennahme des Valerianus nahm Postumus den Kaisertitel an und verteidigte seinen Herrschaftsanspruch gegen Gallienus, der erst seit 265 n. Chr. militärisch gegen ihn vorgehen konnte. Im Juli oder August 260 n. Chr. nahm er Köln ein und ließ Saloninus, den Sohn des Gallienus, töten. 261 n. Chr. wurde Postumus in Gallien, Britannien und Spanien anerkannt. Anfang 269 n. Chr. empörte sich Laelianus gegen Postumus und bei der Einnahme der von Laelianus gehaltenen Stadt Mainz wurde Postumus im Mai oder Juni 269 n. Chr. von seinen eigenen Soldaten getötet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Postumus mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Gallia kniet mit Zepter nach r. und nimmt die Hand des nach l. stehenden gerüsteten Kaisers.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 21.29 g; Durchmesser: 34 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

	wer	
	wo	Köln
Hergestellt	wann	260-269 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Doppelsesterz
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 73,1 (dieses Stück, Trier, issue 3, Anfang 261 n. Chr.)..
- P. Bastien, Le monnayage de bronze de Postume (1967) 122 Nr. 29 Taf. 3 (dieses Stück, Köln, 2. Emission, 2. Serie, datiert in 2. Hälfte 260 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 157 (Lyon).